

Sperrfrist: Freitag, 12. November 2010, 11.00 Uhr

Mitteilung an die Medien

Basel, 12. November 2010

Kantonalbanken: Gemeinsam noch stärker

Erklärtes Ziel von VSKB-Präsident Peter Siegenthaler ist es, die Gruppe der Kantonalbanken und damit auch den Verband zu stärken. Im Rahmen der diesjährigen Jahresmedienkonferenz nannte er die von ihm verfolgten Schwerpunkte: Weiterentwicklung der gemeinsamen Marke, Intensivierung der Zusammenarbeit und ein aktiveres Einbringen in Regulierungsthemen. Dank ihrer konservativen Kreditvergabe sind die Kantonalbanken auch aus Risikooptik gut unterwegs.

Schwerpunkte auf Gruppenebene

Der neue VSKB-Präsident Peter Siegenthaler hat die ersten Monate seiner Amtszeit genutzt, um die Schwerpunkte seiner neuen Tätigkeit in intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der Kantonalbanken zu identifizieren. Besonders wichtig sind ihm die Bereiche Marke, die Zusammenarbeit mit den Gemeinschaftswerken, die Kooperation zwischen den Kantonalbanken und ein aktiveres Einbringen in die laufenden Regulierungsprojekte. Obwohl die Kantonalbanken vielgestaltig in Erscheinung treten, verbinden sie ihre gemeinsamen Werte: Kundennähe, Verantwortung und Augenmass, Professionalität und Transparenz. Dieses harmonische Grundverständnis schafft die Basis für eine intensivierete Zusammenarbeit.

Differenzierte Regulierung gefordert

Trotz ihrer grossen wirtschaftlichen Bedeutung stellen die Kantonalbanken kein eigentliches Systemrisiko dar, betonte VSKB-Präsident Peter Siegenthaler in seinen Ausführungen. Ein möglicher Ersatz ihrer Leistungen, ihr geringer Verflechtungsgrad sowie die ihnen fehlende internationale Dimension seien ursächlich dafür, dass sie sich deutlich von den systemrelevanten Grossbanken unterscheiden. Im Rahmen der laufenden Verschärfungen der Regulierung in den Bereichen Eigenmittel, Liquidität und Risikoverteilung plädiert er für eine klar differenzierte Regulierung. In Bezug auf die grossen Herausforderungen, die sich aus der grenzüberschreitenden Vermögensverwaltung ergeben, sind die Kantonalbanken bereit, Lösungen im Interesse des gesamten Finanzplatzes mitzutragen. Dies, obwohl ihr

primär inland-orientiertes Geschäftsmodell nur in geringem Ausmass von diesem Kundensegment profitiert. Wichtig ist dabei, dass der mit der Umsetzung dieser internationalen Anforderungen verbundene Aufwand auch für kleine Institute tragbar bleibt.

Risikoeinschätzung im Hypothekargeschäft

Aufgrund der von der SNB geäusserten Befürchtungen hinsichtlich eines überhitzten Immobilienmarktes ging Martin Scholl, CEO der ZKB und Vizepräsident VSKB, in seinem Referat auf die Risikolage im Hypothekargeschäft ein. Als eigentliche Treiber der gestiegenen Nachfrage sieht er neben den tiefen Zinsen vor allem die komfortable Einkommensentwicklung sowie die wachsende Bevölkerung. Jedoch stehe die Preisentwicklung im Einklang mit den fundamentalen Faktoren. Bezogen auf die Kantonalbanken bestünde eine erhöhte Sensibilität für diese Thematik. Gleichzeitig zeichne sich eine selektivere Vergabepolitik ab, wobei kein oder nur ein leicht erhöhter Wertberichtigungsbedarf erkennbar sei.

Engagement für Jugendliche

Mit Blick auf die hohe Bedeutung der nachwachsenden Generation hat der VSKB eine repräsentative Jugendstudie in Auftrag gegeben. Obwohl die Reputation der gesamten Bankenbranche durch die Finanzkrise Schaden genommen hat, zeigen Jugendliche eine positive Grundeinstellung. So gilt der Bankberuf nach wie vor als gute Berufswahl. Erfreulich sei zudem, führte VSKB-Direktor Hanspeter Hess aus, dass die Kantonalbanken bei den Jugendlichen das beste Image geniessen. Dies sei aber auch ein Auftrag, ihren speziellen Bedürfnissen inskünftig noch besser Rechnung zu tragen. Zahlreiche Engagements auf Einzelinstituts- oder Gruppenebene unterstreichen schon heute die Bedeutung, die diesem Segment zugeordnet wird.

Weitere Auskünfte:

Dr. Doris Fellenstein Wirth, Tel. +41 61 206 66 12, medien@vskb.ch

Die Gruppe der Kantonalbanken umfasst 24 Institute mit Niederlassungen in 26 Kantonen sowie rund 20 Netzwerkpartner und Kooperationen. Sie ist damit gesamtschweizerisch präsent und nimmt mit gegen 19 000 Mitarbeitenden sowie rund 830 Geschäftsstellen eine führende Rolle ein. Ihr Marktanteil im Inlandgeschäft liegt bei rund 30 Prozent.

1907 haben sich die Kantonalbanken im Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB zusammengeschlossen. Dieser übernimmt die Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder, unterstützt Massnahmen zur Stärkung der Stellung der Kantonalbanken in der Schweiz und fördert die Zusammenarbeit unter den einzelnen Mitgliedern.

Kennzahlen der Kantonalbanken (inkl. Tochtergesellschaften)

Daten gemäss Abschluss nach true&fair soweit zutreffend; für die übrigen gemäss
statutarischem Einzelabschluss

Bilanz	30.06.2010 CHF	31.12.2009 CHF	Veränderung in %
Bilanzsumme	442.4 Mrd.	419.6 Mrd.	5.4%
Ausleihungen an Kunden	313.7 Mrd.	305.1 Mrd.	2.8%
- davon Hypothekarforderungen	265.1 Mrd.	257.6 Mrd.	2.9%
- davon übrige Forderungen	48.7 Mrd.	47.5 Mrd.	2.5%
Kundengelder (Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Kassenobligationen)	283.4 Mrd.	276.6 Mrd.	2.4%
Deckung Kundenausleihungen durch Kundengelder	90.3 %	90.7 %	
Vorhandene eigene Mittel	32.4 Mrd.	32.2 Mrd.	0.7%
Erfolgsrechnung	01.01.2010 -30.06.2010 CHF	01.01.2009 -30.06.2009 CHF	
Erfolg Zinsengeschäft	2594.4 Mio.	2686.9 Mio.	-3.4%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1079.3 Mio.	983.8 Mio.	9.7%
Erfolg Handelsgeschäft	436.7 Mio.	626.7 Mio.	-30.3%
Übriger ordentlicher Erfolg	158.6 Mio.	244.3 Mio.	-35.1%
Betriebsertrag	4'269.0 Mio.	4'541.7 Mio.	-6.0%
Anteil Zinsengeschäft am Betriebsertrag	60.8 %	59.2 %	
Anteil Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft am Betriebsertrag	25.3 %	21.7 %	
Personalaufwand	1439.9 Mio.	1481.8 Mio.	-2.8%
Sachaufwand	839.6 Mio.	826.4 Mio.	1.6%
Bruttogewinn	1989.6 Mio.	2233.4 Mio.	-10.9%
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	121.3 Mio.	247.5 Mio.	-51.0%
Zwischenergebnis	1'618.8 Mio.	1724.6 Mio.	-6.1%
Semestergewinn	1'281.5 Mio.	1364.9 Mio.	-6.1%
Kosteneffizienz			
Cost-Income-Ratio	53.4 %	50.8 %	
Ausserbilanz	30.06.2010	31.12.2009	
Depotvolumen	335.6 Mrd.	333.3 Mrd.	0.7%
Treuhandgelder	6.3 Mrd.	7.1 Mrd.	12.5%